



Generationen Hand in Hand

Senioren-gemeinschaft gegründet – Gegenseitiges Helfen als Ziel

Eschenbach. (rn) „Die Selbsthilfe-Gemeinschaft bietet unkomplizierte, wirkungsvolle und kostengünstige Hilfe für ältere, hilfsbedürftige und kranke Menschen an.“ Wie sehr dieser Leitgedanke des Konzepts der Gemeinschaft von der Bevölkerung angenommen wird, zeigte sich am Besuch der Gründungsversammlung. Für Vorsitzenden Bernhard Schäfer beginnt nun die Wachstumsphase, in der es gilt, „möglichst schnell möglichst viele wohlgesonnene Mitglieder zu gewinnen, um ein solides Fundament aufzubauen.“

91 Interessierte und Vertreter örtlicher Seniorengruppen hatten sich in der Aula der Markus-Gottwalt-Schule versammelt, um die Senioren-gemeinschaft „Generationen Hand in Hand“ (GeHiH) zu gründen. 61 traten dem Verein sofort bei, deutlich mehr als die Organisatoren gehofft hatten. Sie verabschiedeten die Satzung und wählten den Vorstand.

Dem Verein steht der Apotheker Bernhard Schäfer aus Kirchenthumbach vor. Ihn vertritt Dieter Klein, ehemals Bürgermeister in Trabitze. Kas-



Die Führung des Seniorenvereins: (vorne von links) Bernhard Schäfer, Dieter Klein, Heribert Lassner, Brigitte Brüchner, Albert Nickl, (hinten von links) Dieter Kraus, Udo Müller, Elisabeth Gottsche und Karl Lorenz.
Bild: rn

senverwalterin ist Brigitte Brüchner, Bankkauffrau bei der Sparkasse in Eschenbach, Schriftführer der Diplompädagoge Heribert Lassner aus Kirchenthumbach. Als Revisoren fungieren Dieter Kraus und Udo Müller. Alle Abstimmungen erfolgten einstimmig.

Mit den Worten „Wenn wir nicht zusammenarbeiten, werden wir für unsere Probleme keine Lösung finden“, zitierte Hausherr Peter Lehr

den Dalai Lama. Diesen Leitsatz habe sich der westliche Landkreis schon lange auf seine Fahnen geschrieben, betonte Lehr. Als Beweis dafür nannte er Projekte wie Gründung des Kooperationsraums Vierstädtedreieck, Gründung und Ausbau der Energiegenossenschaft NE-WeG, Gründung und gemeinsamer Betrieb der Musikschule Vierstädtedreieck, Gründung einer lokalen Aktionsgruppe zum Förderprogramm Leader und Umset-

zung von zahlreichen Projekten vor Ort mit Realisierung des Radwegkonzepts im westlichen Landkreis und die Zusammenarbeit beim Betrieb des Sozilladens in Grafenwöhr.

Zu diesen außerordentlich erfolgreichen Kooperationen komme nun eine weitere hinzu. Sie habe sich zum Ziel gesetzt, „das Leben der Senioren in unserer Region durch die verschiedensten Angebote attraktiver und lebenswerter zu gestalten“.

Fortsetzung nächste Seite



Senioren-gemeinschaft
Generationen Hand in Hand
im Kooperationsraum „VierStädtedreieck“
des westlichen Landkreises Neustadt/WN

gefördert durch:



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Soziales,
Familie und Integration

